

OPC4

- der neue OPAC

Bis Ende 2000 wird in den meisten Bibliotheken im GBV eine Veränderung stattfinden: die Einführung des neuen OPAC mit dem Namen „OPC4“.

Als erstes einsatzbereites Modul des neuen lokalen Bibliothekssystems „LBS4“ verfügt er über eine neue, funktional erheblich erweiterte und schnelle Suchmaschine, sowie eine integrierte Schnittstelle zum Ausleihsystem „OUS4“. Die folgende Kurzvorstellung soll einen Überblick über die neuen, komfortablen Benutzungsmöglichkeiten bieten.

Mit dem Aufruf der Datenbank wird dem Benutzer zuerst ein Auswahlménü aller (Teil-)Kataloge des zugehörigen Lokalsystems präsentiert. Über Hyperlinks erfolgt dann der Aufruf des gewünschten OPAC's.

Dabei fällt zuerst die optische Veränderung auf. Oberfläche und Menüführung wurden der bereits bekannten „Search & Order“-Datenbank angeglichen und weiterentwickelt, die Benutzerführung verbessert.

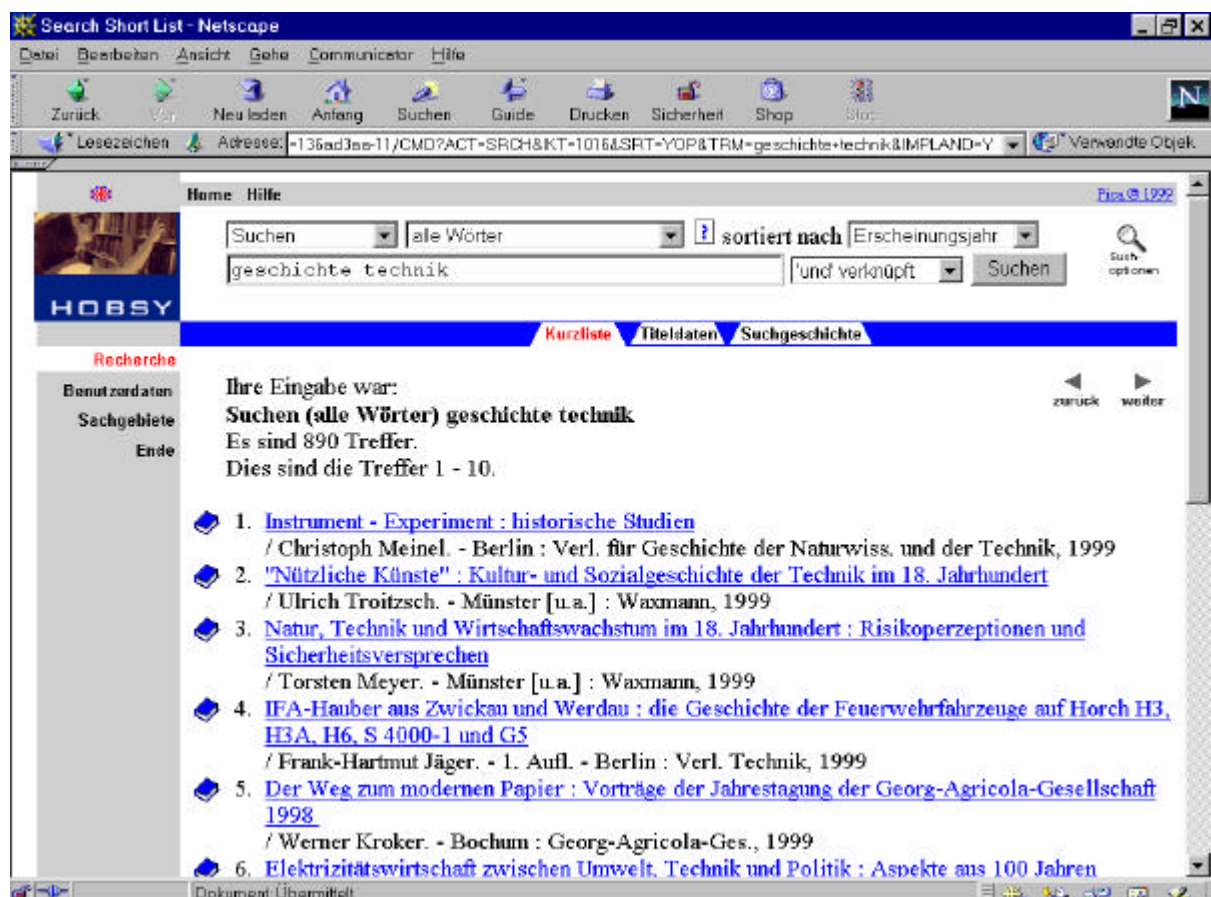


Abb. 1: Bildschirm mit Eingabeleiste und Kurzliste der gefundenen Treffer

Wie auf Abb. 1 zu sehen ist, untergliedert sich die optische Darstellung in drei grosse Bereiche – den oberen Eingabebereich, den darunterliegenden Ergebnisbereich, vom Eingabebereich getrennt durch eine sogenannte „TAB-Leiste“, und die dynamisch gesteuerte Menüführung am linken Bildschirmrand unterhalb des Logos. Die einzelnen Funktionen werden im Folgenden näher erläutert:

1. Der Eingabebereich: (siehe Abb. 1)

Er wird von einem Balken mit den Optionen „*Home*“, „*Hilfe*“ und einer Auswahlmöglichkeit der *Sprache* überschrieben. Zur Zeit gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen deutsch und englisch, später sollen auch französisch und niederländisch zur Verfügung stehen.

Darunter findet sich das *Suchmenü*. Es gibt die bereits bekannten Funktionen der *Schlüssel-Suche* und der „*und/oder*“-*Verknüpfung*. Die Indexierung und Festlegung der Suchschlüssel ist von den Bibliotheken frei bestimmbar.

Eine grundlegende Neuerung stellt das Angebot des sogenannte „*All-Index*“ dar, der sämtliche Suchwörter der Datenbank umfasst. Dank der neuen, leistungsfähigen Suchmaschine können auch große bis sehr große Treffermengen in kürzester Zeit problemlos angezeigt werden. Die bisherige Beschränkung auf 1000 Treffer pro Set entfällt.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die bei der Recherche erzielten Treffer sortieren zu lassen: zum einen nach *Erscheinungsjahr*, zum anderen nach *Relevanz*. Die Relevanz eines Dokuments zur Suchanfrage wird anhand verschiedener Parameter bestimmt, z. B. Ähnlichkeit, Häufigkeit, Länge, reziproke Dokumenthäufigkeit und Umfang der Übereinstimmung.

Auch die Art der Recherche kann beeinflusst werden, z. B. ob eine gezielte Suche gewünscht wird, oder nur ein Blättern im Index. Ebenso ist die Eingrenzung oder Erweiterung einer Suche möglich. Werden bei einer Anfrage keine Treffer erzielt, so wird automatisch der Index an der dem Suchbegriff naheliegendsten Stelle aufgeblättert.

Neben den genannten Funktionen besteht die Möglichkeit, vor Abschicken der Suche eine Eingrenzung auf bestimmte Publikationstypen (z. B. Zeitschriften, Tonträger, etc.) vorzunehmen. Hinter dem Button „*Suchoptionen*“ werden jeweils einzeln anklickbare Publikationsformen angezeigt (siehe Abb. 2).

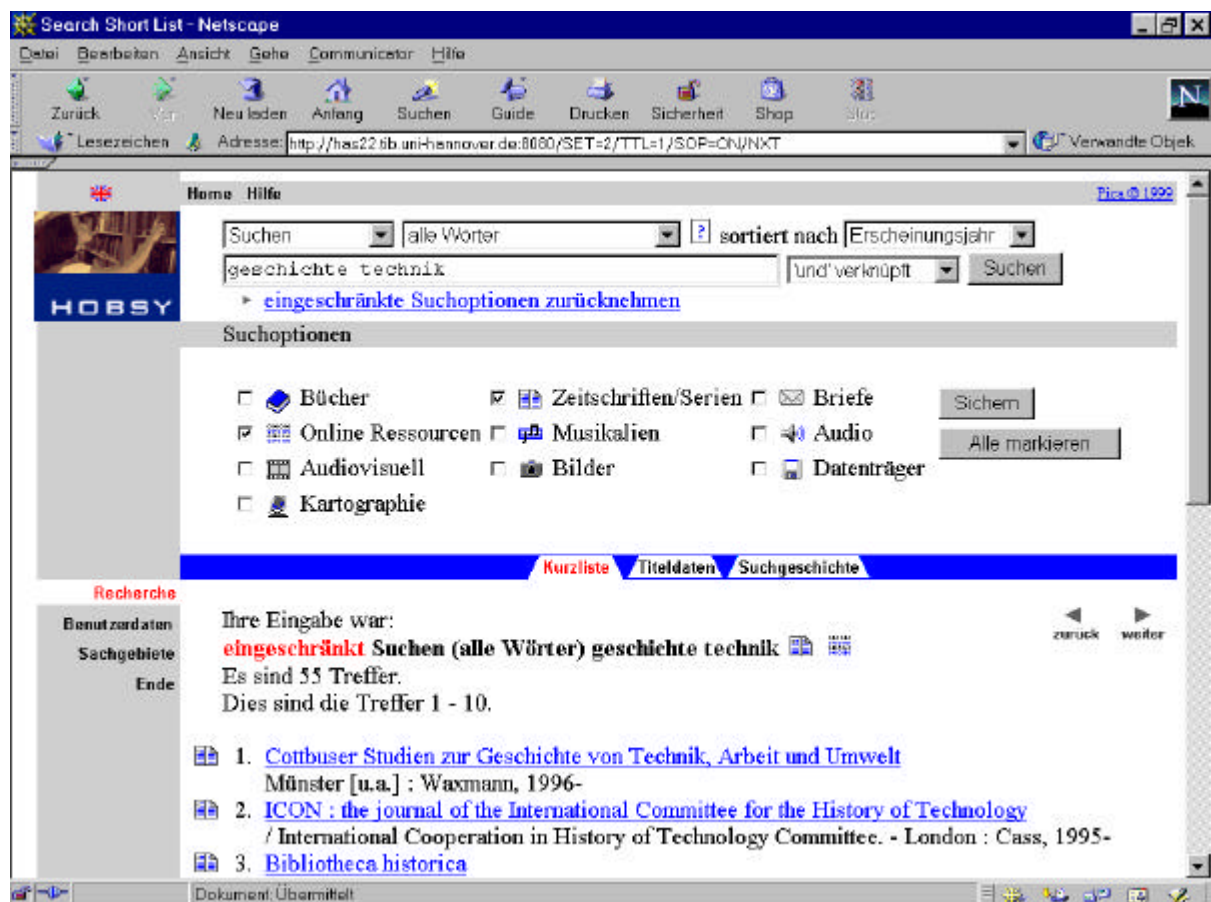


Abb. 2: Suche mit eingeschränkten Suchoptionen

Durch die Suche im All-Index und andere vielfältiger Methoden zur Eingrenzung der Recherche, z. B. über die Suchgeschichte, oder das Eingeben der Suchbegriffe plus Suchschlüssel und der extrem kurzen Antwortzeiten, sowie dem Wegfall der Trefferbegrenzung steht uns hier ein leistungsfähiges Werkzeug zur Verfügung. Neben der einfachen **Basissuche** wird eine **professionelle Literaturrecherche** angeboten. Diese enthält umfangreiche Möglichkeiten der **Suchtermkombination** mittels **logischer-, Abstands- und Unschärfeoperatoren** (boolean -, proximity-, fuzzy-search), sowie der **Phrasensuche**.

2. Der Ergebnisbereich: (siehe Abb. 1)

Hier erscheinen die Rechercheergebnisse und Meldungen des Systems. Er wird mittels einer sogenannten „**TAB-Leiste**“ vom Suchmenü getrennt. Diese TAB-Leiste ermöglicht durch Anklicken der „**TABS**“ das schnelle Hin- und Her-Springen zwischen **Titelvollanzeige**, **Kurzübersicht** und **Suchgeschichte**.

So ist es z. B. möglich, aus der Suchgeschichte heraus wiederum weitere Set-Kombinationen, Eingrenzungen und Erweiterungen der Recherche durchzuführen.

In der Titelvollanzeige kann über Hyperlinks zu anderen Titeln mit gleichen Begriffen gesprungen werden, bzw. man gelangt bei elektronischen Publikationen über den angegebenen URL zum Volltext.

Die Rechercheergebnisse sind mit einem kleinen Symbol versehen, das die vorliegende Materialart beschreibt und sich auch im Bereich der „**Suchoptionen**“ wiederfindet.

Integriert in den Ergebnisbereich, am unteren Bildschirmrand, befinden sich die Speicherfunktionen „**Download**“ und „**Titel kopieren**“.

Der Benutzer kann mittels „**Download**“ seine Rechercheergebnisse entweder direkt an die eigene e-mail schicken, oder auf dem Bildschirm im speicherbaren Format anzeigen lassen. Die Funktion „**Titel kopieren**“ ermöglicht das Speichern von Titeln in die Zwischenablage während der Recherche. Dabei wird jeder neu ausgewählte Titel hinten angehängt, sodass ganz spezielle Literaturlisten zusammengestellt werden können.

3. Die Menüleiste am linken Rand: (siehe Abb. 1)

Folgende Funktionen werden angeboten: „**Recherche**“, „**Benutzerdaten**“, „**Sachgebiete**“, „**Zwischenablage**“ und „**Ende**“.

Beim Aufruf des OPC4 befindet sich der Benutzer automatisch im Recherchemodus. Von hier kann er über den Punkt „Benutzerdaten“ in sein persönliches Nutzerkonto Einblick nehmen.

Nach Eingabe von Nutzernummer und Passwort kann er Entleihungen und Forderungen ansehen, Verlängerungen durchführen, sowie Vormerkungen auslösen, bzw. löschen.

Welche der Funktionen dem Benutzer zur Verfügung stehen, kann vom Systemverwalter gesteuert werden.

Unter dem Punkt „Sachgebiete“ erhält man eine Übersicht über die Basisklassifikation und kann sich durch Anklicken eines Themengebietes die gesamte vorhandene Literatur zu diesem Thema anzeigen lassen.

Die „Zwischenablage“ bietet die Möglichkeit, während einer Recherche alle relevanten Ergebnisse zunächst abzuspeichern. Nach Abschluss der Suche kann diese Zwischenablage überarbeitet und dann endgültig gespeichert werden, zur weiteren Verwendung der Ergebnisse.

Die „Ende“-Funktion löscht alle Einträge und führt zum Verlassen des OPC4.

Der Benutzer wird durch das neue Web-Interface aus Hyperlinks, Tabs, Buttons und Suchbalken geführt. Zusätzlich gibt es ausführliche *Suchhilfen*. Mit dem „?“-Icon können kontextsensitive Hilfen in Pop-Up-Fenstern zu den gewählten Suchschlüsseln aufgerufen werden, die deren Funktion erläutern.

Daneben ist ein komplettes *Hilfemenü* (siehe Abb. 3) integriert. Es wird über den Button „Hilfe“ am oberen Bildschirmrand aktiviert und bietet über *TABS* und *Hyperlinks* den Zugriff auf einzelne Themen. Es werden Suchbeispiele gegeben und sowohl die Basissuche, als auch die professionelle Literaturrecherche erläutert.



Abb. 3: Aufruf des Hilfemenüs:

Wer möchte, kann sich auch selbst ein Bild vom neuen OPC4 machen. Unter dem URL „<http://sun31.tib.uni-hannover.de/cgi-bin/wwwopc4menu>“ wurde eine Testversion für das LBS Hannover installiert.